

# Band 05

# Zusammenfassung und Handlungs- empfehlungen



## Auftraggeber

Stadt Oranienburg | Stadtplanungsamt  
Schloßplatz 1 | 16515 Oranienburg

## Impressum

### Band 05 Spielraumleitplanung – Fortschreibung 2022 Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen

In Zusammenarbeit erstellt von:



**Masstab Mensch**  
barrierefrei & sicher leben

Peter Schraml  
Dipl.-Ing. (FH) Architektur, MPA

Hackländerstraße 5  
D-81677 München  
+49 (0)89 88 98 99 46  
info@masstabmensch.de  
www.masstabmensch.de



Ulrich Paulig  
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege

Goldschmidtweg 36 c  
D-12307 Berlin  
+49 (0)30 549 859 31  
ulrich.paulig@p2berlin.de  
www.p2berlin.de

© 2023 Masstab Mensch, Peter Schraml und P2 Spielräume Berlin, Ulrich Paulig

#### Illustrationen:

© 2023 Ulrich Paulig, P2 Spielräume

Alle Inhalte dieses Bandes, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht für die gezeichneten Illustrationen liegt bei Ulrich Paulig, P2 Spielräume, für alle anderen Inhalte, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Masstab Mensch, Peter Schraml. Nachdruck erlaubt nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers und nur in vollständiger Fassung.

#### Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

„Das Spiel  
ist die höchste Form  
der Forschung.“

Albert Einstein

## **Inhaltsverzeichnis**

Inhaltsverzeichnis.....	3
Zusammenfassung: .....	4
Neue Standorte:.....	4
<b>1. Kurzbeschreibung der Bewertungsbögen .....</b>	<b>5</b>
1.1. Allgemein   Bogen 1 - Standort und Erreichbarkeit: .....	5
1.2. Allgemein   Bogen 2 - Bauliche Rahmenbedingungen sowie Konflikt- und Gefahrenpotential .....	5
1.3. Spielplatz und Spielraum   Bogen 3 - Qualität der Erlebniseigenschaften.....	6
1.4. Aktionsflächen   Bogen 4 - Qualität der Erlebniseigenschaften .....	7
1.5. Erfassungsbogen   Bogen 5 – Gesamtbewertung: .....	10
<b>2. Fazit aus den Bewertungsbögen .....</b>	<b>10</b>
2.1. Bewertung der Spielplatzqualitäten .....	13
2.2. Fazit aus den Einzelbewertungen .....	15
2.3. Fazit aus der Bewertung aller Spielplätze in Oranienburg .....	15
<b>3. Maßnahmen und Durchführungskonzept .....</b>	<b>17</b>
Plan zu Maßnahmenkatalog 1 - bevorzugte inklusive Spielräume .....	17
Bewertung der Spielplatzqualitäten und Zuordnung der Maßnahmen .....	24
<b>4. Fazit und Empfehlung .....</b>	<b>26</b>

## **Zusammenfassung:**

Im Jahre 2003 wurde die erste Spielraumleitplanung für die Stadt Oranienburg aufgestellt und seitdem in den Jahren 2008 und 2017 fortgeschrieben.

Während die erste Spielraumleitplanung und deren Fortschreibungen bis 2017 den Fokus auf die stadtplanerischen Aspekte legten und somit auf die Sicherung der Spielräume und deren Ausrichtung, Erweiterung und Ergänzung in den Versorgungsbereichen (als quantitative Einschätzung), zielt die Fortschreibung der Spielraumleitplanung 2022 / 2023 auf eine qualitative Einschätzung sowie die Bewertung des Bestandes und der Anlagen.

Grundlage für eine Spielraumleitplanung ist u.a. die DIN 18 034-1: 2020, „Spielplätze und Freiräume zum Spielen – Teil 1: Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb“. Die DIN-Normung wurde kürzlich überarbeitet und aktualisiert und erstmals sind bezüglich Barrierefreiheit und Inklusion Planungsziele und Anforderungen normativ festgelegt worden. Grundlage hierfür ist das Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (Behindertengleichstellungsgesetz – BBG) und die UN-Menschenrechtskonvention. Allen Nutzern sollen gleiche Chancen ermöglicht werden. Barrierefreiheit als Teil der Inklusion verfolgt das Ziel, allen Menschen mit und ohne Behinderungen Angebote weitgehend selbstständig ohne Hilfestellung entsprechend ihren Fähigkeiten nutzbar zu machen (vgl. DIN 18034-1:2020, Einleitung).

In die Betrachtung der qualitativen Einschätzung sind unsere Erfahrungen aus der Normungsarbeit und der Vorbereitung der DIN/TR 18 034-2 „Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Matrix mit Bewertungsschema für inklusive Spielräume“ (Veröffentlichung wahrscheinlich im Herbst 2023) sowie unsere Unterstützung der Stadt Nürnberg in der Erarbeitung der „Nürnberger Leitlinie für Qualität und Inklusion auf Spielplätzen, Spielhöfen und Aktionsflächen: miteinander spielen“, Ausgabe 2022, eingeflossen.

So müssen z.B. als Grundannahmen auf Spielplätzen Angebote für alle Menschen vorhanden sein. Nicht alle Menschen müssen alles können, aber es muss für alle ein Angebot vorhanden sein. Es sollen Menschen berücksichtigt werden, die auch sonst in der Lage sind, ihren Alltag aus eigener Kraft zu bewältigen, und es wird die gleiche Sicherheit für Alle zu Grunde gelegt. Es müssen Herausforderungen für alle Nutzenden vorhanden sein und damit werden auch im Umkehrschluss gleiche Verletzungen für Alle in Kauf genommen. Das betrifft sowohl Menschen mit und ohne Behinderungen.

Die Bewertung erfolgt nach dem Prinzip von Schulnoten. Die Note 1 steht für eine sehr gute und die Note 6 für eine ungenügende Bewertung.

Insgesamt wurden 35 von 37 Spielräumen betrachtet. Nicht bewertet wurde der Spielplatz Nr. 8, Skateanlage an der Havel, weil dieser in dem Spielplatz Nr. 27: kleine Skateranlage am „Blauen Wunder“ aufgegangen ist und beide Anlagen zu einem Spielraum verschmolzen wurden. Ebenfalls nicht bewertet wurde der Spielplatz Nr. 11: Pferdeinsel, da hier Munitionssucharbeiten eine Besichtigung und damit Bewertungen unmöglich gemacht haben.

Die Bewertung der Spielplätze erfolgt insgesamt über 4 verschiedene Bögen, der Bogen 5 zeigt sodann die Gesamtbewertung (siehe Band 01: Erläuterung der Vorgehensweise und Grundlagen für die Bewertung) der Anlage.

## **Neue Standorte:**

Den Verfassern lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung der aktuellen Fortschreibung der Spielraumleitplanung 2022 / 2023 keine Angaben / Planunterlagen zu neuen Standorten vor, so dass hierzu keine Aussagen getroffen werden konnten.

## 1. Kurzbeschreibung der Bewertungsbögen

### 1.1. Allgemein | Bogen 1 - Standort und Erreichbarkeit:

Analyse und Bewertung der Spielraumgröße, der Distanz und Vernetzung

- ◆ Bewertung der Nachbarschafts-, Quartiers- und Ortsbereiche:  
wird die Mindestfläche um 100 % überschritten (Note 1) oder wird die Mindestfläche um 20 % unterschritten (Note 6)
- ◆ Bewertung der Entfernungen / Distanzen: (Fußweg zwischen 200 m und 1.000 m):  
wird der Wirkungsradius deutlich überschritten (Note 1) oder sind über 40% der Fläche im Planungsbereich unterversorgt (Note 6)
- ◆ Bewertung der Vernetzung mit Rad- und Fußwegen und verkehrsplanerische Maßnahmen:  
sind alle Eingänge zur Spielfläche an ein Rad- und / oder ein Fußwegenetz angeschlossen, oder liegen die Zugänge an verkehrsberuhigten Straßen (Note 1) versus grenzen die Spielflächen nicht an ein Rad- oder Fußwegenetz an und die Eingänge liegen an Hauptstraßen oder alle Zugänge liegen an stark frequentierten Straßen (Note 6)

### 1.2. Allgemein | Bogen 2 - Bauliche Rahmenbedingungen sowie Konflikt- und Gefahrenpotential

Analyse und Bewertung der Gefahrenstellen sowie notwendiger Einfriedungen, des baulichen Zustandes von Ballfangsituationen / Abgrenzungen und der Zugänge hinsichtlich Barrierefreiheit, Beschilderung und technischer Qualität sowie des Gesamteindrucks der Anlage

- ◆ Bewertung der Gefahrenstellen / Ballfangsituation bei Ballspielbereichen:  
ist eine wirksame Abgrenzung zu einem Konfliktpotential umgesetzt worden (Note 1) und der Ballfangzaun ist in guten Zustand / geräuschkämpfend ausgeführt oder wird ein Konfliktpotenzial nicht abgeschirmt oder/ und der Ballfangzaun weist erheblich Schäden auf / erfüllt seine Funktion nicht (Note 6)
- ◆ Bewertung des baulichen Zustandes der Abgrenzung:  
die Abgrenzungselemente sind nicht bekletterbar und frei von gefährlichen Stellen (Note 1) versus die Abgrenzungselemente sind bekletterbar oder weisen Gefahren (morsch/rostig, lose) auf (Note 6)
- ◆ Bewertung der Barrierefreiheit des Spielraums:  
alle Eingänge und die grundlegende Durchwegung sind durchgängig barrierefrei (Note 1) versus Barrierefreiheit ist nicht gegeben (Note 6)
- ◆ Bewertung der Beschilderung an den Zugängen:  
alle Zugänge sind gut lesbar beschildert (Note 1) oder kein Zugang ist beschildert (Note 6)
- ◆ Bewertung der technischen Qualität im Bereich der Zugänge:  
die technische Qualität der Zugänge ist mangelfrei (Note 1) oder der Belag weist erhebliche Schadstellen auf und ist nicht berollbar (Note 6)
- ◆ Bewertung der Zugänglichkeit für Wartung / Pflege:  
der Spielraum verfügt über eine Pflegezufahrt und alle Bereiche sind gut erreichbar (Note 1) versus die eingezäunte Spielraumfläche hat keine Pflegefahrzeugzufahrt, Pflege ist nur mit erheblichem Aufwand möglich (Note 6)
- ◆ Bewertung der Gestaltssprache und technischen Qualität und damit des Gesamteindrucks:  
ein durchgängiges Gestaltungskonzept ist erkennbar, die Einbauten verschmelzen mit der Umgebung - Farben sind gezielt eingesetzt und die Geräte sind in einem sehr guten Zustand (Note 1) oder die Fläche ist willkürlich möbliert mit unterschiedlichen Architektur- und Formensprache oder die Geräte sind stark abgenutzt (Note 6)

### 1.3. Spielplatz und Spielraum | Bogen 3 - Qualität der Erlebniseigenschaften

Analyse und Bewertung der Qualität und Erlebniseigenschaften mit den Unterbewertungen und Einzelgruppierungen:

Naturerfahrung, Sinneserfahrung, Spielwertanalyse, Analyse des Erlebniswertes, des kreativen Spiels, dem Raum für freies Spiel, die Naturerfahrung, die Sinneswahrnehmungen und die Spielwertanalyse, Kommunikation und Begegnung

- ◆ Bewertung des Erlebnisreichtums / multifunktionalen Spielens:  
es werden mindestens acht Bewegungsarten abgebildet (Note 1) oder es werden nur ein bis zwei Bewegungsarten abgebildet (Note 6)
- ◆ Bewertung der Anregungen zu kreativem Spiel durch Topographie:  
es ist eine belebte Topografie mit Höhenunterschieden von bis zu einem Meter vorhanden mit gut platzierten Spielplatzgeräten (Note 1) oder keine Topografie vorhanden (Note 6)
- ◆ Bewertung der Anregungen zur kreativem Spiel durch Materialien / Schüttspiele:  
es ist Materialvielfalt wie z.B. Steine, „Treibholz“ und Naturmaterialien und Schüttspielmöglichkeiten wie Sandaufzug, Sandrutsche, Siebe, Wassertische, Sandtische, usw. sind vorhanden (Note 1) versus keine gestaltbaren und veränderbaren Elemente vorhanden (Note 6)
- ◆ Bewertung der Anregungen zu kreativem Spiel durch Raumbildung:  
es sind sehr abwechslungsreiche Raumgrenzen und Raumkanten zur Förderung einer vielfältigen Nutzung vorhanden (Note 1) versus einer freien Rasen- oder Platzfläche (Note 6)
- ◆ Bewertung der Anregungen zu kreativem Spiel durch Raum für freies Spiel:  
mind. 30 % der Gesamtfläche bieten zusammenhängend Raum für freies Spiel oder eine nutzbare Parkanlage schließt an (Note 1) versus es sind keine Freiflächen / kein Raum für freies Spiel auf großen Flächen vorhanden (Note 6)
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur Naturerfahrung durch Materialvielfalt:  
es sind mind. sechs verschiedene Materialien vorhanden (Note 1) oder es ist nur ein Material vorhanden (Note 6)
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur Naturerfahrung durch Erlebbarkeit von Wasser:  
es sind natürliche / künstliche Wasserangebote vorhanden, das aktiv und vielfältig genutzt werden kann mit Aufforderung zur Naturerfahrung (Note 1) oder es ist kein Wasser vorhanden (Note 6)
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur Naturerfahrung durch Rasen und Wiesenstrukturen:  
es sind zusammenhängende, naturnahe, besonnte vitale und artenreiche Wiesen- und Rasenflächen vorhanden (Note 1) oder es sind keine Rasen- und Wiesenstrukturen vorhanden
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur Naturerfahrung durch Gehölz- und Baumstrukturen:  
Spielflächen in oder an Parkanlagen mit natürlicher Artenvielfalt (Note 1) oder Spielflächen ohne Gehölzstrukturen (Note 6)
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur Naturerfahrung durch die Gestalterische Qualität:  
ein Gestaltungskonzept für den Naturraum ist sehr gut umgesetzt und spiegelt sich in der Anlage wider (Note 1) oder es ist kein Naturraum vorhanden (Note 6).
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur gezielten Förderung von Sinneserfahrungen / Sinneswahrnehmungen:  
alle Sinne, wie Hören, Sehen, Fühlen, Tasten, Riechen, Schmecken und Gleichgewicht oder Propriozeption werden angesprochen und können wahrgenommen werden (Note 1) oder es werden keine Sinne gezielt angesprochen oder nur rudimentär, wie z.B. Balancieren (Note 6)

- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur Bewegungsförderung und Spielwertanalyse durch Förderung von Gleichgewicht, Motorik und Koordination durch unterschiedliche Bewegungsarten die qualitativ, quantitativ und vielfältig - unter Einhaltung pädagogischer Grundsätze eingehalten sind:  
Die Spielwertanalyse ist in 12 unterschiedliche Nutzungsarten eingeteilt, die auf jedem Spielplatz in verschiedenen Schwierigkeitsstufen vorhanden sein sollten, um Angebote für alle Menschen zu erreichen. So können die Schwierigkeitsstufen leicht, mittel, schwer, oder niedrig, mittel, hoch, oder mit viel Körperunterstützung, mit wenig Körperunterstützung oder mit gar keiner Körperunterstützung unterschieden werden. Werden auf dem Spielplatz nur leichte Tätigkeiten einer Nutzungsart angeboten, so kann die Benotung zwischen Note 5 – 6 schwanken; werden leichte und mittelschwere Tätigkeiten einer Nutzungsart angeboten, so kann die Benotung zwischen Note 3-4 schwanken und werden auf dem Spielplatz alle drei Schwierigkeitsgrade einer Nutzungsart angeboten, also leicht, mittelschwer und schwer, so kann die Benotung zwischen der Note 1 – 2 schwanken. Im Band 1 der Spielraumleitplanung ist dies ausführlich erläutert und mit entsprechenden Zeichnungen hinterlegt, sodass die Entscheidung der Benotung zwischen leicht, mittel und schwer anhand von Zeichnungen mit Nutzungsarten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden vorgenommen werden kann. Die Voraussetzung ist, dass die zu bewertende Nutzungsarten gezielt angesprochen wird und nicht zufällig. Jede Nutzungsart ist in neun verschiedene Schwierigkeitsbereiche eingeteilt. Diese heißen A1, A2, A3, B1, B2, B3, C1, C2 und C3.  
A= leicht | B= mittelschwer | C= schwer  
1= niedrig und starr | 2= mittelhoch und dynamisch, jedoch mit Unterstützung | 3= hoch und dynamisch ohne Unterstützung  
Jede Nutzungsart wird somit in 3 x 3 Kästchen eingeteilt, die untereinander dargestellt sind. Solch ein Block aus neun Kästchen ist so aufgebaut, dass die leichteste Version der Nutzungsart in der oberen linken Ecke angeordnet ist und die schwierigste Nutzungsart in der unten rechten Ecke zu erkennen ist. Ziel ist es, dass alle Nutzungsarten in jeder Schwierigkeitsstufe (A, B und C) vertreten sein sollen.  
Die Nutzungsarten gliedern sich wie folgt auf:  
010 Laufen | 020 Stehen | 030 Klettern | 040 Springen | 050 Rollen/ Berollen | 060 Balancieren | 070 Sitzen | 080 Hängen | 090 Rutschen | 100 Krabbeln | 110 Drehen | 120 Schwingen und Schweben
- ◆ Bewertung der Möglichkeiten zur gezielten Förderung von Kommunikation und Begegnung: ein deutlicher Aufforderungscharakter zur Begegnung und zum Aufenthalt von verschiedenen Generationen durch unterschiedliche, Bänke mit Tischen und Lehnen ist vorhanden (Note 1) oder es sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden und Aufenthaltsqualität wird nicht angeboten (Note 6)

#### 1.4. Aktionsflächen | Bogen 4 - Qualität der Erlebniseigenschaften

Analyse und Bewertung der Ballspiele und Bolzplätze, Streetballanlagen, Skateanlagen, Radsportangebote (BMX, Pumptrack, Dirtbike), Parcours und Calisthenicsanlage, Tischtennisanlagen hinsichtlich Oberflächenqualität, Ausstattung, Ausrichtung nach Himmelsrichtung und dem Zustand der Anlage sowie der gestalterischen Qualität der Gesamtanlage. Zudem Analyse des Gesamtumfeldes hinsichtlich Einbettung der Anlage in das Umfeld z.B. durch Gehölz- und Baumstrukturen, gestalterischer Qualität der Gesamtanlage sowie zielgruppengerecht gestaltete Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten:

◆ Ballspiel- und Bolzplätze:

Ausstattung:

Ist das Spielfeld vollumfänglich ausgestattet, z.B. mit zwei Toren bei einem Kleinspielfeld (Note 1) oder es ist gar keine Ausstattung vorhanden (Note 6)

Himmelsrichtung:

ist die Himmelsrichtung nutzungsgerecht und die Anlage voll funktionsfähig (Note 1) oder ist das Spielfeld in Ost/ West- Richtung ausgerichtet (Note 6)

Zustand:

sind Tore und Netze in einem guten Zustand (Note 1) oder sind keine Tore und Netze vorhanden (Note 6)

◆ Streetball

Oberflächenqualität:

ist die Anlage ganzjährig zu bespielen und in einem sehr guten Zustand (Note 1) oder handelt es sich um eine nicht bespielbare Ausbaugüte (Note 6)

Ausstattung:

ist die Ausstattung vollumfänglich vorhanden (Note 1) oder ist keine Ausstattung vorhanden (Note 6)

Himmelsrichtung:

ist die Himmelsrichtung nutzungsgerecht (Note 1) oder ist z.B. die Ausrichtung eines Korbes zur Süd- oder Süd-West-Seite (Note 6)

Zustand:

sind Ständer, Zielbrett, Korbring und Netz in einem guten Zustand (Note 1) oder sind kein Ständer, Netz, Korbring oder Zielbrett vorhanden (Note 6)

◆ Skateanlagen

Oberflächenqualität:

die Anlagen haben keine Risse, Löcher, Abplatzungen und Versätze (Note 1) oder im Kernbereich sind Risse und Löcher größer als 5 mm, Löcher größer 3 mm oder Abplatzungen vorhanden (Note 6)

Ausstattung:

das Skatefeld ist vollumfänglich vorhanden und es gibt unterschiedliche Aktionen (Note 1) oder es sind keine Aktionen vorhanden (Note 6)

Gestalterische Qualität:

ist ein Gestaltungskonzept eindeutig erkennbar und nachvollziehbar in den Belägen, Einbauten und der Vegetation umgesetzt (Note 1) oder handelt es sich um eine willkürliche Ansammlung von einzelnen Elementen und Belägen und es ist kein Gestaltungskonzept vorhanden (Note 6)

Bewegung und Herausforderung - Anreiz für Höhe und Geschwindigkeit:

ist die Anlage in der Qualität und Quantität der Angebote sehr gut umgesetzt (Note 1) oder sind kaum Bewegungsangebote vorhanden, z.B. nur eine Fahrstrecke ohne Herausforderungen (Note 6)

◆ Radsport (BMX, Pumptrack und Dirtbike)

Oberflächenqualität:

es sind durchgängig sehr gute Oberflächenqualitäten vorhanden (Note 1) oder die Oberflächenqualität ist ungenügend (Note 6)

Gestalterische Qualität:

ist ein Gestaltungskonzept eindeutig erkennbar und nachvollziehbar in den Belägen, Einbauten und der Vegetation umgesetzt (Note 1) oder handelt es sich um eine willkürliche Ansammlung von einzelnen Elementen und Belägen und es ist kein Gestaltungskonzept vorhanden (Note 6)

Bewegung und Herausforderung - Anreiz für Höhe und Geschwindigkeit:

ist die Anlage in der Qualität und Quantität der Angebote sehr gut umgesetzt (Note 1) oder sind kaum Bewegungsangebote vorhanden, z.B. nur eine Fahrstrecke ohne Herausforderungen (Note 6)

◆ Calisthenics, Parcours und Fitnessgeräte

Oberflächenqualität:

es sind durchgängig sehr gute Oberflächenqualitäten vorhanden (Note 1) oder die Oberflächenqualität ist ungenügend (Note 6)

Gestalterische Qualität:

ist ein Gestaltungskonzept eindeutig erkennbar und nachvollziehbar in den Belägen, Einbauten und der Vegetation umgesetzt (Note 1) oder handelt es sich um eine willkürliche Ansammlung von einzelnen Elementen und Belägen und es ist kein Gestaltungskonzept vorhanden (Note 6)

Bewegung und Herausforderung - Anreiz für Höhe und Geschwindigkeit:

ist die Anlage in der Qualität und Quantität der Angebote sehr gut umgesetzt (Note 1) oder sind kaum Bewegungsangebote vorhanden, z.B. nur eine Bewegungsstrecke ohne Herausforderungen (Note 6)

◆ Tischtennis

Oberflächenqualität und Untergrund:

ist die Anlage ganzjährig zu bespielen und die Oberflächenqualität durchgängig in einem sehr guten Zustand (Note 1) oder handelt es sich um eine nicht bespielbare Oberflächenqualität (Note 6)

Zustand:

Die Tischtennisplatte ist schadfrei (Note 1) oder die Tischtennisplatte ist stark beschädigt und das Netz fehlt (Note 6)

Gestalterische Qualität:

ist ein Gestaltungskonzept eindeutig erkennbar und nachvollziehbar in den Belägen, Einbauten und der Vegetation umgesetzt (Note 1) oder handelt es sich um eine willkürliche Ansammlung von einzelnen Elementen und Belägen und es ist kein Gestaltungskonzept vorhanden (Note 6)

◆ Gesamtumfeld

Gehölz- und Baustruktur:

Aktionsflächen in oder an Parkanlagen mit einer natürlichen Artenvielfalt (Note 1) oder es sind keine Vegetationsstrukturen vorhanden (Note 6)

Gestalterische Qualität:

ein Gestaltungskonzept für die Aktionsfläche ist durchgängig erkennbar und nachvollziehbar umgesetzt (Note 1) oder es ist kein Naturraum vorhanden (Note 6)

Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten:

ein deutlicher Aufforderungscharakter zur Begegnung und zum Aufenthalt von verschiedenen Generationen durch unterschiedliche, Bänke mit Tischen und Lehnen ist vorhanden (Note 1) oder es sind keine Sitzmöglichkeiten vorhanden und Aufenthaltsqualität wird nicht angeboten (Note 6)

## 1.5. Erfassungsbogen | Bogen 5 – Gesamtbewertung:

Leitidee der Benotung aller Bewertungsbögen und deren Zusammenfassung im Bogen 5 sollen die Besonderheiten und „Eigenheiten“ eines jeden Spielraums übersichtlich aufzeigen.

So werden in den Bewertungsbögen standortbezogene Daten nach den Vorgaben und Anforderungen aus der für Spielraumleitplanungen zuständigen DIN 18 034-1:2020, Spielplätze und Freiräume zum Spielen - Teil 1: Anforderungen für Planung, Bau und Betrieb, Abschnitt 4, Bedarfsplanung abgefragt (Bogen 1). Die baulichen Rahmenbedingungen, mit ihrem Konflikt- und Gefahrenpotenzialen im Bereich der Zugänge, Zufahrten und Abgrenzungen zu Ballspielbereichen werden im Bogen 2 bewertet. Im Bogen 3 werden die Erlebnisqualitäten für Kinder und alle anderen Nutzer festgehalten. Hier werden bewusst auch die Belange der Naturerfahrung abgefragt und nicht nur eine reine Ausstattung eines Spielplatzes mit kommerziellen Spielplatzgeräten. Im Bogen 4 werden die Aktionsflächen; wie z.B. Bolzplatz; Skateanlage und Tischtennisangebote bewertet. Innerhalb der Aktionsflächen werden keine Sinneswahrnehmungen hinterfragt, oder Aussagen zur Spielwertanalyse eingefordert, weil dies für die Qualität der Aktionsflächen keine relevanten Aspekte sind. Hinterfragt wird jedoch das Gesamtumfeld, mit der gestalterischen Qualität, der Vegetation und vorhandenen Kommunikations- und Begegnungsbereiche.

Eine Bewertungsnote, die in eine Gesamtbewertung eines Bogens einfließt, kann sich aus mehreren Einzelbenotungen zusammensetzen. In den Erläuterungen zu den Bewertungsbögen sind im Text Hinweise zu entnehmen, da unter bestimmten Voraussetzungen z.B. keine Benotung stattfindet (Beispiel: Bogen 3: „2. Raum für freies Spiel“ wird erst dann bewertet, wenn der Spielraum eine Mindestgröße von 1.000 m<sup>2</sup> aufweist Analog verhält sich dies bei Bogen 4 - wenn keine Aktionsfläche vorhanden ist, findet keine Bewertung statt. Wenn hingegen nur eine Aktionsfläche aber bei Ausstattung keine Spielangebote / Spielplatzgeräte vorhanden sind, wird lediglich Bogen 4 bewertet und es findet keine Bewertung im Bogen 3 statt.

Wenn eine Benotung vorgesehen ist, sollen die in den Erläuterungen vorgeschlagenen Kriterien für eine Notenbildung angewendet werden. Ist ein Aspekt nicht vorhanden, so wird dies als ungenügend mit der Note 6 bewertet (Beispiel: Bogen 3, 2. Naturerfahrung, Erlebbarkeit von Wasser: kein Wasser vorhanden wird mit der Note 6, ungenügend, bewertet).

Dabei werden die Unter Aspekte immer zu einer Gesamtnote gebildet die sich durch die Zusammenfassung der Einzelnoten geteilt durch die vorhandenen und bewerteten Aspekte zusammensetzt. Gleich verhält es sich bei der Gesamtbewertung des Spielplatzes / Spielraums. Die Zusammenfassung der Noten der einzelnen Bögen geteilt durch die vorhandenen und bewerteten Bögen. In der Gesamtbewertung (Bogen 5) werden so die Ergebnisse aus den Bögen 1 - 4 zusammengefasst.

Die Bewertung eines Spielplatzes / Spielraumes kann sich demnach aus bis zu 73 Einzelnoten zusammensetzen.

## 2. Fazit aus den Bewertungsbögen

Die nachstehende Tabelle zeigt die Qualität der einzelnen Spielräume auf Grundlage der Bewertungsbögen auf.

Kriterien wie Naturerfahrung – Sinneswahrnehmungen – Spielwertanalyse stehen im Bogen 3 „Spielplatz und Spielraum | Qualität der Erlebniseigenschaften“ in einer besonderen Beziehung, weil sie sich gegenseitig nicht ausschließen, um eine gute Benotung zu erreichen. Ein naturnaher Spielraum mit einer hohen Sinneswahrnehmung führt zu einer hohen Einzelbewertung, ebenso ein Spielraum mit einer guten Ausstattung mit kommerziellen Spielgeräten und hoher Spielwertanalyse.

Das Bewertungsschema engt den Benutzer in seiner Kreativität demnach nicht ein, sondern fördert vielmehr Prozesse, alle Aspekte der Spielraumplanung zu bedenken.

Alle Einzelbewertungen der Spielräume sind im „Band 02 Bewertungsbögen“ der Fortschreibung der Spielraumleitplanung zu finden.

**Bewertung der Spielplatzqualitäten nach Versorgungsbereich (VB)**

VB	Spielplatz	Ifd. Nr.	Bogen1: Standort und Erreichbarkeit Gesamtbewertung	Bogen 2: Bauliche Rahmenbedingungen Gesamtbewertung	Bogen 3:
					Naturerfahrung
03	Boulevard	10	5,0	1,8	5,4
04	Angerwiese	34	2,7	2,6	4,0
06	Am Lehnitzsee	6	3,3	2,2	3,8
06	Kölner Strasse	23	3,3	2,2	-
08	Schulstrasse	5	5,7	4,3	6,0
08	Spielplatz Mittelstrasse	22	5,3	1,3	4,4
09	Klagenfurter Strasse Bolzplatz	2	2,7	2,2	-
09	Freizeitanlage Schulumfeld Blaues Wunder, Havelschule	12	2,3	2,0	4,2
09	Bürgerzentrum A.-Buschmann-Strasse	13	3,0	2,3	-
09	Kleine Skateanlage am Blauen Wunder	27	2,7	2,3	-
09	Dirt-Bike-Anlage	28	2,3	3,2	-
09	Minispielfeld DFB am Blauen Wunder	29	2,7	1,8	-
09	Eltern-Kind-Treff - öffentlicher Bereich	33	2,3	1,7	4,2
09	Wissenschaftliche Spielgeräte an der Havel zw. Schloss / Henriettensteig	35	1,0	1,7	3,2
10	Werrastrasse	1	2,7	2,4	4,4
11	Elbestrasse	9	5,0	2,3	4,6
18	Spielplatz LAGA im Schlosspark	3	2,3	1,0	1,4
18	Bötzower Platz (am Teich)	4	2,7	2,5	3,6
21	Eichkatzweg	7	3,0	3,0	2,8
22	Dianastrasse, OT Lehnitz Spielplatz neben der Schule	14	3,7	2,4	4,4
22	Dianastrasse, OT Lehnitz Spielplatz neben der Schule	15	3,7	2,1	
22	Am Anger OT Germendorf	16	3,3	4,8	4,8
23	Germendorf Spielplatz und Bolzplatz	17	3,3	2,1	4,4
23	Inselstrasse OT Germendorf	18	3,0	4,1	-
24	Thälmannstrasse	24	3,0	3,2	4,2
24	Dorfanger Friedrichsthal	26	2,8	2,8	4,6
25	Dorfstrasse am Rondell OT Malz	20	3,0	3,3	4,6
25	Spielplatz am Festplatz OT Malz	30	3,5	3,0	-
25	Bolzplatz OT Malz	31	5,0	3,7	-
26	Dorfstrasse am Anger OT Schmachtenhagen	19	3,5	2,6	3,4
27	Spielplatz hinter der Kita OT Zehlendorf	21	5,0	1,9	3,8
28	Wensickendorf Sportplatz	25	3,3	3,7	-
28	Spielplatz Berliner Weg OT Wensickendorf	32	2,2	3,7	4,2
29	Gutsplatz OT Lehnitz	36	2,5	2,1	-
29	Karl-Marx-Platz OT Lehnitz	37	2,3	1,8	3,2

Qualität und Erlebniseigenschaften (Spielflächen)			Bogen 4: Qualität der Erlebniseigenschaften Gesamtbewertung (Aktionsflächen)	Gesamtbewertung Spielplatz	Gesamtbewertung des VB
Sinneserfahrung	Spielwertanalyse	Gesamtbewertung			
5,0	4,6	5,3	-	4,0	4,0
3,0	3,7	2,7	3,2	2,8	2,8
4,0	4,2	4,1	2,2	3,0	
-	-	-	3,4	3,0	3,0
4,0	4,5	5,1	-	5,0	
5,0	4,6	4,2	-	3,6	4,3
-	-	-	3,2	2,7	
5,0	3,5	2,9	3,1	2,5	
-	-	-	3,3	2,9	
-	-	-	3,5	2,8	
-	-	-	3,0	2,8	
-	-	-	2,9	2,5	
5,0	5,4	4,8	-	2,9	
4,0	5,4	4,2	-	2,3	2,7
3,0	3,7	2,9	4,0	3,0	3,0
3,0	5,2	4,4	-	3,9	3,9
2,0	3,0	1,8	3,2	2,1	
4,0	4,5	3,5	2,3	2,8	2,5
4,0	4,5	3,7	-	3,3	3,3
5,0	4,3	3,7	3,8	3,6	
-	-	-	3,2	3,3	
5,0	5,1	4,8	-	4,5	3,8
5,0	3,9	4,0	3,2	3,2	
-	-	-	4,7	3,9	3,6
4,0	5,3	3,8	4,0	3,5	
4,0	4,7	3,9	-	3,2	3,4
5,0	4,6	4,6	4,0	3,7	
-	-	-	4,0	3,5	
-	-	-	3,8	4,2	3,8
4,0	4,6	3,4	3,3	3,2	3,2
4,4	4,5	3,7	3,4	3,5	3,5
-	-	-	4,0	3,7	
4,0	4,8	3,6	3,7	3,3	3,5
-	-	-	3,0	2,3	
4,0	3,9	3,3	-	2,5	2,4

## 2.1. Bewertung der Spielplatzqualitäten

Zur besseren Übersicht und Lesbarkeit der Tabelle sind hier die Spielplätze nach ihrer laufenden Nummer aufgelistet.

Ifd. Nr.	Spielplatz	VB	Bogen1: Standort und Erreichbarkeit Gesamtbewertung	Bogen 2: Bauliche Rahmenbedingungen Gesamtbewertung	Bogen 3:
					Naturerfahrung
01	Werrastrasse	10	2,7	2,4	4,4
02	Klagenfurter Strasse Bolzplatz	09	2,7	2,2	-
03	Spielplatz LAGA im Schlosspark	18	2,3	1,0	1,4
04	Bötzower Platz (am Teich)	18	2,7	2,5	3,6
05	Schulstrasse	08	5,7	4,3	6,0
06	Am Lehnitzsee	06	3,3	2,2	3,8
07	Eichkatzweg	21	3,0	3,0	2,8
09	Elbestrasse	11	5,0	2,3	4,6
10	Boulevard	03	5,0	1,8	5,4
12	Freizeitanlage Schulumfeld Blaues Wunder, Havelschule	09	2,3	2,0	4,2
13	Bürgerzentrum A.-Buschmann- Strasse	09	3,0	2,3	-
14	Dianastrasse, OT Lehnitz Spielplatz neben der Schule	22	3,7	2,4	4,4
15	Dianastrasse, OT Lehnitz Spielplatz hinter der Schule	22	3,7	2,1	-
16	Am Anger OT Germendorf	22	3,3	4,8	4,8
17	Germendorf Spielplatz und Bolzplatz	23	3,3	2,1	4,4
18	Inselstrasse OT Germendorf	23	3,0	4,1	-
19	Dorfstrasse am Anger OT Schmachtenhagen	26	2,3	2,6	3,4
20	Dorfstrasse am Rondell OT Malz	25	3,5	3,3	4,6
21	Spielplatz hinter der Kita OT Zehlendorf	27	5,0	1,9	3,8
22	Spielplatz Mittelstrasse	08	5,3	1,3	4,4
23	Kölner Strasse	06	3,3	2,2	-
24	Thälmannstrasse	24	3,0	3,2	4,2
25	Wensickendorf Sportplatz	28	3,3	3,7	-
26	Dorfanger Friedrichsthal	24	2,8	2,8	4,6
27	Kleine Skateanlage am Blauen Wunder	09	2,7	2,3	-
28	Dirt-Bike-Anlage	09	2,3	3,2	-
29	Minispielfeld DFB am Blauen Wunder	09	2,7	1,8	-
30	Spielplatz am Festplatz OT Malz	25	3,5	3,0	-
31	Bolzplatz OT Malz	25	5,0	3,7	-
32	Spielplatz Berliner Weg OT Wensickendorf	28	2,2	3,7	4,2
33	Eltern-Kind-Treff - öffentlicher Bereich	09	2,3	1,7	4,2
34	Angerwiese	04	2,7	2,6	4,0
35	Wissenschaftliche Spielgeräte an der Havel zw. Schloss / Henriettensteig	09	1,0	1,7	3,2
36	Gutsplatz OT Lehnitz	29	2,5	2,1	-
37	Karl-Marx-Platz OT Lehnitz	29	2,3	1,8	3,2

Zur besseren Übersicht und Lesbarkeit der Tabelle sind hier die Spielplätze nach ihrer laufenden Nummer aufgelistet.

Qualität und Erlebniseigenschaften (Spielflächen)			Bogen 4: Qualität der Erlebniseigenschaften Gesamtbewertung (Aktionsflächen)	Gesamtbewertung Spielplatz
Sinneserfahrung	Spielwertanalyse	Gesamtbewertung		
3,0	3,7	2,9	4,0	3,0
-	-	-	3,2	2,7
2,0	3,0	1,8	3,2	2,1
4,0	4,5	3,5	2,3	2,8
4,0	4,5	5,1	-	5,0
4,0	4,2	4,1	2,2	3,0
4,0	4,5	3,7	-	3,3
3,0	5,2	4,4	-	3,9
5,0	4,6	5,3	-	4,0
5,0	3,5	2,9	3,2	2,5
-	-	-	3,3	2,9
5,0	4,3	3,7	3,8	3,6
-	-	-	3,2	3,0
5,0	5,1	4,8	-	4,5
5,0	3,9	4,0	3,2	3,2
-	-	-	4,7	3,9
4,0	4,6	3,4	3,3	3,2
5,0	4,6	4,6	4,0	3,7
4,4	4,5	3,7	3,4	3,5
5,0	4,6	4,2	-	3,6
-	-	-	3,4	3,0
4,0	5,3	3,8	4,0	3,5
-	-	-	4,0	3,7
4,0	4,7	3,9	-	3,2
-	-	-	3,5	2,8
-	-	-	3,0	2,8
-	-	-	2,9	2,5
-	-	-	4,0	3,6
-	-	-	3,8	3,5
4,0	4,8	3,6	3,7	3,3
5,0	5,4	4,8	-	2,9
3,0	3,7	2,7	3,2	2,8
4,0	5,4	4,2	-	2,3
-	-	-	2,4	2,3
4,0	3,9	3,3	-	2,5

## 2.2. Fazit aus den Einzelbewertungen

Aus den Einzelbewertungen lässt sich folgendes ableiten verbunden mit der Festlegung, dass eine Note 3 in der Spielplatzplanung als Qualitätsmerkmal in allen Bereichen immer erreicht sein soll:

Von den bislang geprüften 35 St. Spielräumen zeigt sich das folgende Ergebnis:

### Bogen 1: Allgemein | Standort und Erreichbarkeit:

- von 35 Spielräumen erreichen 21 Spielräume ein Ergebnis mit der Note 3,0 oder besser.

### Bogen 2: Allgemein | Bauliche Rahmenbedingungen sowie Konflikt- und Gefahrenpotenzial:

- von 35 Spielräumen erreichen 26 Spielräume ein Ergebnis mit der Note 3,0 oder besser.

### Bogen 3: Spielplatz und Spielraum | Qualität der Erlebniseigenschaften

- von 21 Spielräumen erreichen 3 Spielräume ein Ergebnis mit der Note 3,0 oder besser.

In den Einzelgruppierungen sieht es wie folgt aus:

#### Naturerfahrung:

- von 21 Spielräumen erreichen 2 Spielräume ein Ergebnis mit der Note 3,0 oder besser

#### Sinneserfahrung:

- von 21 Spielräumen erreichen 4 Spielräume ein Ergebnis mit der Note 3,0 oder besser

#### Spielwertanalyse:

- von 21 Spielräumen erreicht 1 Spielraum ein Ergebnis mit der Note 3,0 oder besser

### Bogen 4: Aktionsflächen | Qualität der Erlebniseigenschaften

- von 25 Aktionsflächen erreichen 4 Aktionsflächen ein besseres Ergebnis als die Note 3,0.

Zudem wurden aller Spielräume auf der Grundlage der so genannten Inklusionsmatrix (zukünftige DIN TS 18 034-2: wird voraussichtlich im Jahr 2023 in Kraft treten) hinsichtlich der Erfüllung der Anforderungen an einen inklusiven Spielraum sowie vorhandener Barrierefreiheit geprüft mit dem Ergebnis, dass keine Anlage die Stufe 1 eines „inklusive Spielraums“ erreichen würde.

## 2.3. Fazit aus der Bewertung aller Spielplätze in Oranienburg

Folgende Ergebnisse lassen sich aus den Bewertungen für die Spielplätze in Oranienburg ableiten:

- Die Spielräume in Oranienburg haben generell eine gute Standortauswahl, jedoch muss besonders hinsichtlich für die Erreichung der Nutzer der Anlagen die Anschlüsse an das Parkwegesystem bzw. an das Fuß- und/ oder Radwegesysteme deutlich verbessert werden.
- Die Spielräume in Oranienburg befinden sich durchweg in einem guten technischen Zustand (Bogen 2: Allgemein | Bauliche Rahmenbedingungen sowie Konflikt- und Gefahrenpotenzial).
- Die Spielräume müssen hinsichtlich ihrer Qualität und Erlebniseigenschaften nachgebessert werden (Bogen 3: Spielplatz und Spielraum | Qualität der Erlebniseigenschaften).
- Die Verbesserung der Sinneswahrnehmungen ist eine Grundbedingung zur Umsetzung von inklusiven Spielräumen. In der modernen Spielplatzplanung geht man davon aus, dass durch die Steigerungen der Fähigkeiten und Fertigkeiten Menschen mit Beeinträchtigungen an eine Spielraumnutzung herangeführt werden können. Werden die Sinneswahrnehmungen Fühlen / Tasten und Hören gefördert (Zwei-Sinne-Prinzip) so haben z.B. mit Menschen mit

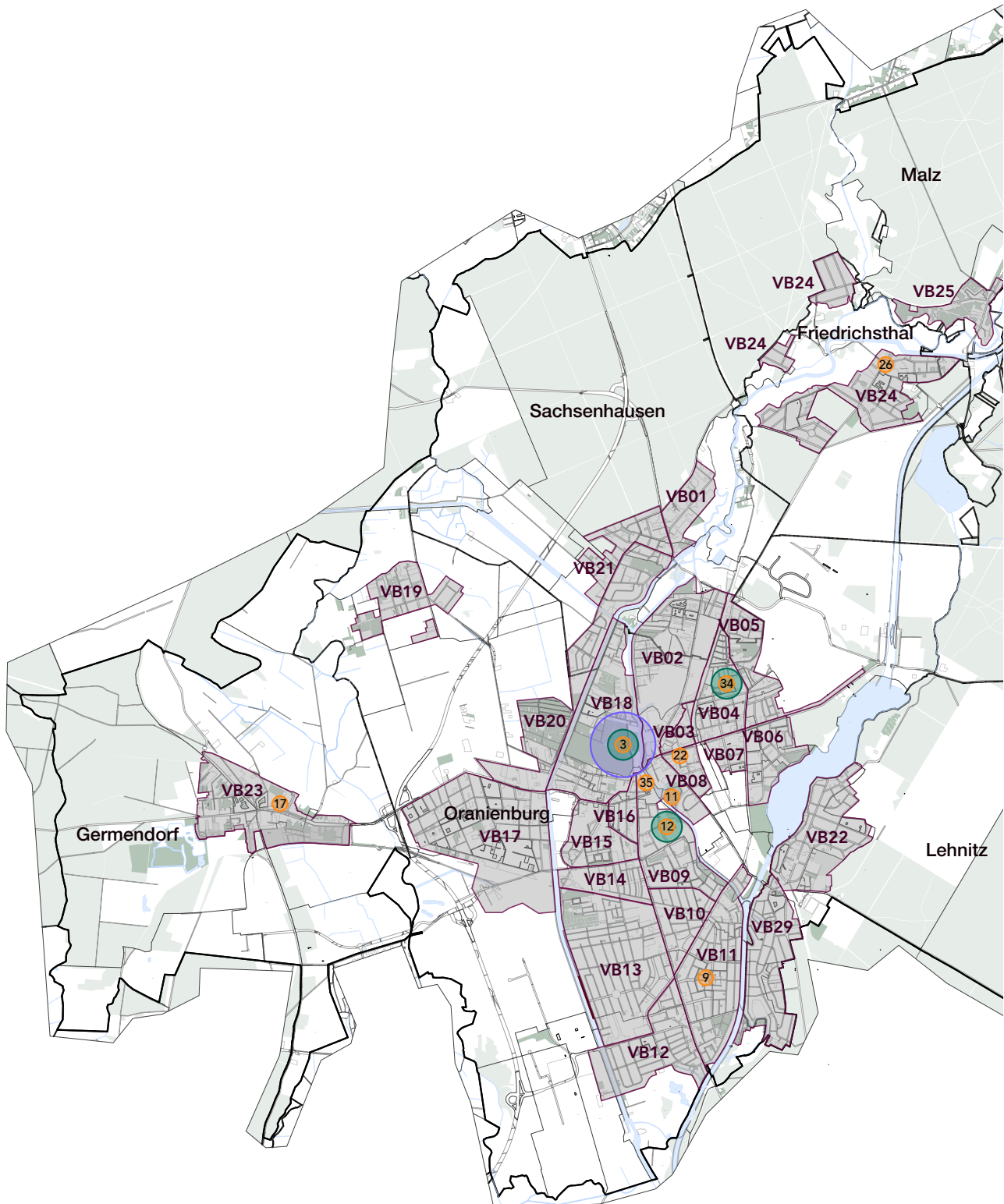
Seheinschränkungen die Chance, sich in einem Spielraum zurecht zu finden, und die Sinne von anderen Nutzern, ohne Seheinschränkungen, werden ebenso angesprochen.

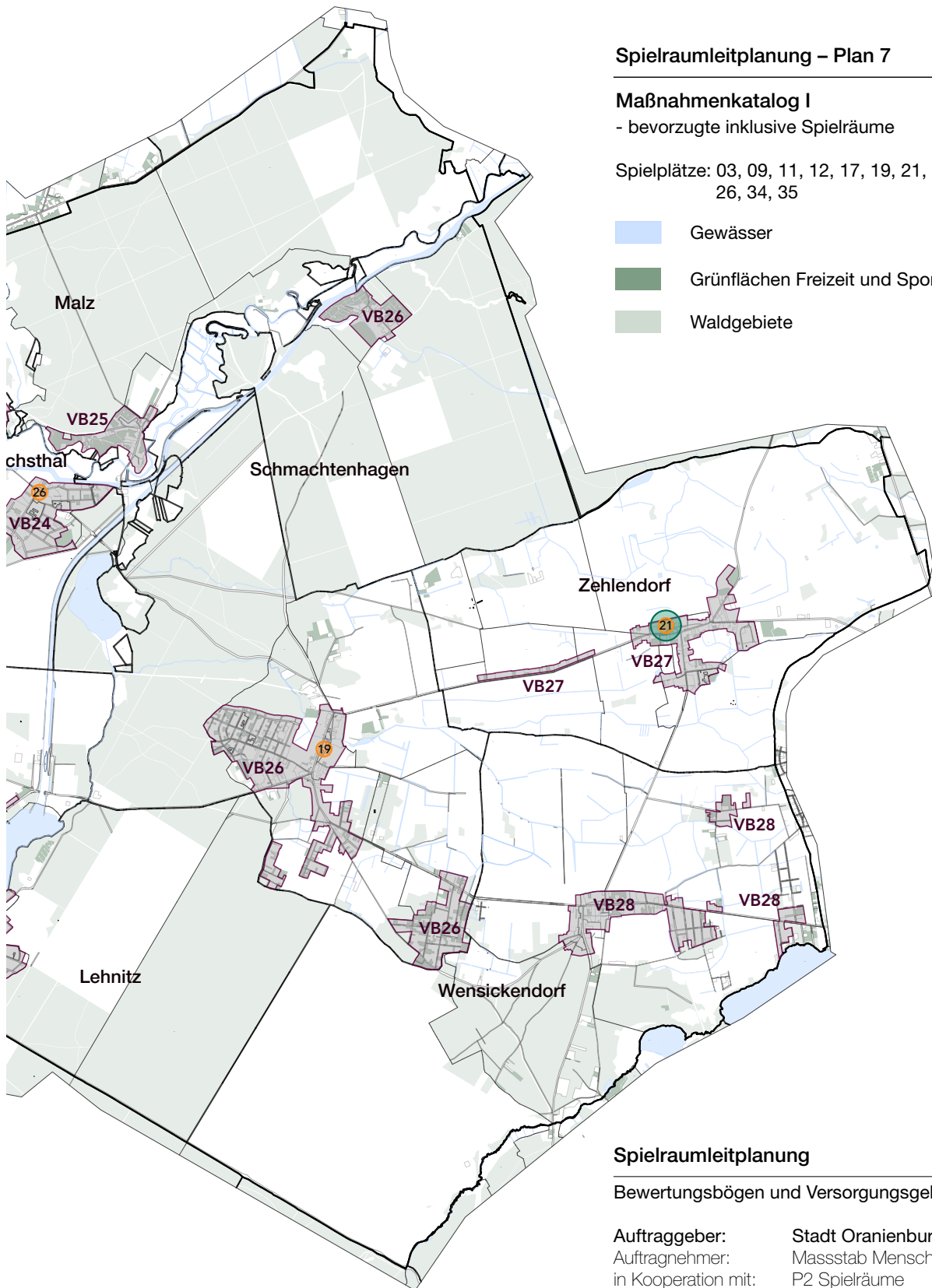
- Der Spielwert kann auch an Spielplätzen und Spielräumen gesteigert werden, indem fehlende Spielfunktionen oder Nutzungsarten wie Drehen, Krabbeln, Schwingen und Schweben bei der Neuanschaffung von Spielplatzgeräten berücksichtigt werden und die Ergänzungen der Ausstattung sich nach den Spielwertanalysen richten, die im „Band 01 Erläuterungen der Vorgehensweise und Grundlagen für die Bewertung“ abgebildet sind.
- Dies gilt auch für Naturerfahrung auf den Spielräumen, die durch eine Erweiterung der Materialvielfalt, der Topografie und mit gezielten Angeboten für Schüttspiele und veränderbares Spielen erreicht werden kann. Anregungen hierzu sind im „Band 01 Erläuterungen der Vorgehensweise und Grundlagen für die Bewertung“ zu finden.
- Generell haben Anlagen, die „gestaltet“ und nicht „möbliert“ wurden, in Oranienburg in der Bewertung besser abgeschlossen und eine günstigere Analyse erreichen können. Dies gilt z.B. für die neueren Anlagen wie den Spielplatz Nr. 37 Karl-Marx-Platz oder auch den Spielplatz Nr. 34 Angerwiese.
- Die Bewertung zeigt zudem auf, dass sich die Aktionsflächen (Bogen 4: Aktionsflächen | Qualität der Erlebniseigenschaften) in einem guten Zustand befinden. Deutlich schlechte Benotungen haben solche Anlagen erhalten, die veraltet sind und kaum bespielt werden, weil es sich hierbei entweder um abgelegene Sportflächen oder um vereinzelt platzierte Tischtennisplatten oder Boule-Anlagen handelt.

### 3. Maßnahmen und Durchführungskonzept

Somit ergeben sich die folgenden Maßnahmenkataloge: Maßnahmen Katalog I, Kennzeichnung der bevorzugten inklusiven Spielräume (weitere Pläne zu den Maßnahmenkatalogen siehe Band 03 Auswertung Bewertungsbögen und Versorgungsgebiete)

#### Plan zu Maßnahmenkatalog 1 - bevorzugte inklusive Spielräume





**Spielraumleitplanung – Plan 7**

**Maßnahmenkatalog I**

- bevorzugte inklusive Spielräume

Spielplätze: 03, 09, 11, 12, 17, 19, 21, 22  
26, 34, 35

- Gewässer
- Grünflächen Freizeit und Sport
- Waldgebiete



**Spielraumleitplanung**

**Bewertungsbögen und Versorgungsgebiete**

Auftraggeber: Stadt Oranienburg  
 Auftragnehmer: Masstab Mensch  
 in Kooperation mit: P2 Spielräume

## Maßnahmenkatalog I

Auswahl der Spielplätze nach inklusiven Kriterien und den größtmöglichen Voraussetzungen die die Anlage anbietet. Hierzu zählen in erster Linie die Voraussetzungen der barrierefreien Erreichbarkeit des Spielplatzes und wahlmöglich ein vorhandenes Wegesystem, oder ein vorhandener Weg. Zumeist wird es notwendig sein, dass ein Leitsystem integriert wird und die Zugänglichkeit zu den Spielstationen hergestellt werden muss. Des Weiteren müssen die Spielanlagen mind. ein Angebot an Sinneswahrnehmungen erhalten, ebenso muss die Bewegungserfahrung nach der Spielwertanalyse und die sozialen Aspekte ausgebaut werden.

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 03	Spielplatz LAGA	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen	300.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität
Nr. 09	Elbestraße	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	100.000 €	
Nr. 11	Pferdeinsel	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	400.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Lage an Fuß- und Radwegen und Grünverbindungen
Nr. 12	Havelschule	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	500.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Lage an Fuß- und Radwegen und Grünverbindungen
Nr. 17	Germendorf Bolzplatz	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen	10.000 €	
Nr. 19	Dorfstraße Schmachtenhagen	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	200.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität
Nr. 21	Spielplatz hinter der Kita OT Zehlendorf	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	200.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität
Nr. 22	Mittelstraße	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen	50.000 €	

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 09	Elbestraße	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	100.000 €	
Nr. 11	Pferdeinsel	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	400.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Lage an Fuß- und Radwegen und Grünverbindungen
Nr. 12	Havelschule	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	500.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Lage an Fuß- und Radwegen und Grünverbindungen
Nr. 17	Germendorf Bolzplatz	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen	10.000 €	
Nr. 19	Dorfstraße Schmachtenhagen	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	200.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität
Nr. 21	Spielplatz hinter der Kita OT Zehlendorf	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	200.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität
Nr. 22	Mittelstraße	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen	50.000 €	
Nr. 26	Dorfanger Friedrichstal	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	200.000 €	
Nr. 34	Angerwiese	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	200.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität und der Bearbeitung im Rahmen des Workshops

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 35	Wissenschaftliche Spielgeräte	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen	10.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Lage an Fuß- und Radwegen und Grünverbindungen
Nr. 36	Gutsplatz OT Lehnitz	Maßnahmenkatalog I	Erreichbarkeit der Spielstationen herstellen, Sinneswahrnehmungen, Soziale Aspekte und Bewegungserfahrungen fördern	300.000 €	

### Maßnahmenkatalog II

Verbesserung der im Bogen 1 aufgeführten Kriterien, wie die Vernetzung mit Fuß- und Radwegen und/ oder Vernetzung innerhalb der Grünanlagen. Ausdehnung des Fuß- und Radwegenetzes und wohlmöglich des Netzes von Grünanlagen und Grünverbindungen, mit dem Ziel weitreichende Grüngürtel und/ oder Radwegewegegürtel (Pop- Up- Radwege) und ungestörte Strecken für Fußgängerverkehr anzulegen.

### Maßnahmenkatalog III

Verbesserung der im Bogen 2 aufgeführten Kriterien, wie die Verbesserung des baulichen Zustandes der Einfriedung, oder von Ballfangzäunen, oder von Zugängen zur Herstellung der Barrierefreiheit. Korrekturmaßnahmen zur Erhaltung des Gesamtkonzeptes.

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 05	Schulstraße	Maßnahmenkatalog III	Verbesserung der Absicherung zu Gefahrenstellen (Straße)	20.000 €	
Nr. 14	Dianastraße	Maßnahmenkatalog III	Herstellen von barrierefreien Zugängen	10.000 €	
Nr. 31	Bolzplatz OT Malz	Maßnahmenkatalog III	Herstellen von barrierefreien Zugängen und Beschilderung	10.000 €	

### Maßnahmenkatalog IV

Verbesserung der im Bogen 3 aufgeführten Kriterien zur Verbesserung der Qualität der Erlebniseigenschaften, wie Schaffung eines höheren Spielwertes in allen drei Schwierigkeitsebenen (niedrig, mittel, hoch, oder leicht, mittel, schwer, oder mit Körperunterstützung, mit geringer Körperunterstützung und ohne Körperunterstützung), Steigerung der Sinneswahrnehmungen, der Kommunikation und Begegnung sowie der Naturerfahrung.

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 09	Elbestraße	Maßnahmenkatalog IV	Verbesserung der Sinneswahrnehmung und Spielwert	10.000 €	
Nr. 14	Dianastraße	Maßnahmenkatalog IV	Verbesserung der Naturerfahrung; Sinneswahrnehmung und Spielwert	10.000 €	
Nr. 20	Dorfstraße OT Malz	Maßnahmenkatalog IV	Verbesserung der Naturerfahrung; Sinneswahrnehmung und Spielwert	10.000 €	
Nr. 22	Mittelstraße	Maßnahmenkatalog IV	Verbesserung der Naturerfahrung; Sinneswahrnehmung und Spielwert	20.000 €	Bevorzugtes Projekt aufgrund der Attraktivität
Nr. 33	Eltern-Kind-Treff	Maßnahmenkatalog IV	Verbesserung der Sinneswahrnehmung und Spielwert	10.000 €	

## Maßnahmenkatalog V

Verbesserung der im Bogen 4 aufgeführten Kriterien zu Aktionsflächen, insbesondere Erhöhung der Anreize und der Förderung von Kommunikation- und Begegnungsmöglichkeiten.

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 01	Werrastraße	Maßnahmenkatalog V	Schaffung eines Kommunikationsbereichs	10.000 €	
Nr. 30	Spielplatz OT Malz	Maßnahmenkatalog V	Schaffung eines Kommunikationsbereichs	10.000 €	

## Maßnahmenkatalog VI

Erweiterungspotenzial der bestehenden Spielplätze durch Ausdehnung des Angebotes, z.B. Erweiterung der Spielangebote auf der Grundlage der Spielwertanalyse, Erweiterung durch das Anlegen von barrierefreien und inklusiven Bereichen, Erweiterung der Naturerfahrung, usw.

lfd. Nr.	Spielplatz	Maßnahme	Beschreibung	geschätzte Kosten netto	Bemerkungen
Nr. 07	Eichkatzenweg	Maßnahmenkatalog VI	Erweiterung des Spielangebotes, flächenmäßige Ausbreitung	100.000 €	
Nr. 19	Dorfstraße OT Schmachtenhagen	Maßnahmenkatalog VI	Erweiterung des Spielangebotes, flächenmäßige Ausbreitung	40.000 €	
Nr. 21	Spielplatz hinter der Kita OT Zehlendorf	Maßnahmenkatalog VI	Erweiterung des Spielangebotes, flächenmäßige Ausbreitung	20.000 €	
Nr. 24	Thälmannstraße	Maßnahmenkatalog VI	Erweiterung des Spielangebotes, flächenmäßige Ausbreitung	20.000 €	

Wir gehen davon aus, dass pro Jahr zwei bis drei Spielplatzüberholungen, bzw. Spielplatzneubauten möglich sind, sowie drei - bis vier Spielplatzumbauten und wesentliche Ersatzbeschaffungen von abgängigen Spielgeräten. Dies würden den Einsatz von investiven Mittel pro Jahr in Höhe von ca. 600.000 € und konsumtiven Mittel in Höhe von ca. 120.000 € bedeuten.

Für den Bau von inklusiven Spielplätzen sollte geprüft werden, inwieweit Fördergelder des Bundes und des Landes abrufbar sind.

## Empfehlung

Die Spielraumleitplanung betrachtet neben den stadtplanerischen Aspekten die Struktur der vorhandenen Spielplätze. Neben der Suche nach neuen Standorten ist es zu empfehlen die Qualität auf den vorhandenen stadteigenen Spielplätzen auszubauen und zu erweitern, sowie die Barrierefreiheit und Inklusion zu gewährleisten. Als Hilfsmittel dient hier die Spielraumanalyse, die Hilfestellung bei der Erarbeitung von Neuanlagen, aber auch von Ergänzungsmaßnahmen auf vorhandenen Spielplätze sinnvoll unterstützen kann.

## Bewertung der Spielplatzqualitäten und Zuordnung der Maßnahmen

Ifd. Nr.	Spielplatz	VB	Bogen1: Standort und Erreichbarkeit Gesamtbewertung	Bogen 2: Bauliche Rahmenbedingungen Gesamtbewertung	Bogen 3:	
					Naturerfahrung	Sinneserfahrung
01	Werrastrasse	10	2,7	2,4	4,4	3,0
02	Klagenfurter Strasse Bolzplatz	09	2,7	2,2	-	-
03	Spielplatz LAGA im Schlosspark	18	2,3	1,0	1,4	2,0
04	Bötzower Platz (am Teich)	18	2,7	2,5	3,6	4,0
05	Schulstrasse	08	5,7	4,3	6,0	4,0
06	Am Lehnitzsee	06	3,3	2,2	3,8	4,0
07	Eichkatzweg	21	3,0	3,0	2,8	4,0
09	Elbestrasse	11	5,0	2,3	4,6	3,0
10	Boulevard	03	5,0	1,8	5,4	5,0
12	Freizeitanlage Schulumfeld Blaues Wunder, Havelschule	09	2,3	2,0	4,2	5,0
13	Bürgerzentrum A.-Buschmann- Strasse	09	3,0	2,3	-	-
14	Dianastrasse, OT Lehnitz Spielplatz neben der Schule	22	3,7	2,4	4,4	5,0
15	Dianastrasse, OT Lehnitz Spielplatz hinter der Schule	22	3,7	2,1	-	-
16	Am Anger OT Germendorf	22	3,3	4,8	4,8	5,0
17	Germendorf Spielplatz und Bolzplatz	23	3,3	2,1	4,4	5,0
18	Inselstrasse OT Germendorf	23	3,0	4,1	-	-
19	Dorfstrasse am Anger OT Schmachtenhagen	26	2,3	2,6	3,4	4,0
20	Dorfstrasse am Rondell OT Malz	25	3,5	3,3	4,6	5,0
21	Spielplatz hinter der Kita OT Zehlendorf	27	5,0	1,9	3,8	4,4
22	Spielplatz Mittelstrasse	08	5,3	1,3	4,4	5,0
23	Kölner Strasse	06	3,3	2,2	-	-
24	Thälmannstrasse	24	3,0	3,2	4,2	4,0
25	Wensickendorf Sportplatz	28	3,3	3,7	-	-
26	Dorfanger Friedrichsthal	24	2,8	2,8	4,6	4,0
27	Kleine Skateanlage am Blauen Wunder	09	2,7	2,3	-	-
28	Dirt-Bike-Anlage	09	2,3	3,2	-	-
29	Minispielfeld DFB am Blauen Wunder	09	2,7	1,8	-	-
30	Spielplatz am Festplatz OT Malz	25	3,5	3,0	-	-
31	Bolzplatz OT Malz	25	5,0	3,7	-	-
32	Spielplatz Berliner Weg OT Wensickendorf	28	2,2	3,7	4,2	4,0
33	Eltern-Kind-Treff - öffentlicher Bereich	09	2,3	1,7	4,2	5,0
34	Angerwiese	04	2,7	2,6	4,0	3,0
35	Wissenschaftliche Spielgeräte an der Havel zw. Schloss / Henriettensteig	09	1,0	1,7	3,2	4,0
36	Gutsplatz OT Lehnitz	29	2,5	2,1	-	-
37	Karl-Marx-Platz OT Lehnitz	29	2,3	1,8	3,2	4,0

Qualität und Erlebniseigenschaften (Spielflächen)		Bogen 4: Qualität der Erlebniseigenschaften Gesamtbewertung (Aktionsflächen)	Gesamt- bewertung Spielplatz	Zuordnung der Maßnahmen
Spielwertanalyse	Gesamtbewertung			
3,7	2,9	4,0	3,0	Maßnahmenkatalog V - Erweiterung der Aktionsflächen durch Anreize zur Kommunikation und Begegnung
-	-	3,2	2,7	
3,0	1,8	3,2	2,1	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum
4,5	3,5	2,3	2,8	
4,5	5,1	-	5,0	
4,2	4,1	2,2	3,0	Maßnahmenkatalog VI - Erweiterung der bestehenden Spielplatzfläche durch Ausdehnung der Angebote
4,5	3,7	-	3,3	
5,2	4,4	-	3,9	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum und/oder Maßnahmenkatalog III Steigerung Spielwert
4,6	5,3	-	4,0	
3,5	2,9	3,2	2,5	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum
-	-	3,3	2,9	
4,3	3,7	3,8	3,6	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum und/oder Maßnahmenkatalog III Steigerung Spielwert
-	-	3,2	3,0	
5,1	4,8	-	4,5	
3,9	4,0	3,2	3,2	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum
-	-	4,7	3,9	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum und/oder Maßnahmenkatalog VI - Erweiterung der bestehenden Spielplatzfläche durch Ausdehnung der Angebote
4,6	3,4	3,3	3,2	
4,6	4,6	4,0	3,7	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum und/oder Maßnahmenkatalog VI - Erweiterung der bestehenden Spielplatzfläche durch Ausdehnung der Angebote
4,5	3,7	3,4	3,5	
4,6	4,2	-	3,6	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum und/oder Maßnahmenkatalog III Steigerung Spielwert
-	-	3,4	3,0	
5,3	3,8	4,0	3,5	Maßnahmenkatalog VI - Erweiterung der bestehenden Spielplatzfläche durch Ausdehnung der Angebote
-	-	4,0	3,7	
4,7	3,9	-	3,2	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum
-	-	3,5	2,8	
-	-	3,0	2,8	
-	-	2,9	2,5	
-	-	4,0	3,6	Maßnahmenkatalog V - Erweiterung der Aktionsflächen durch Anreize zur Kommunikation und Begegnung
-	-	3,8	3,5	
4,8	3,6	3,7	3,3	
5,4	4,8	-	2,9	Maßnahmenkatalog III Steigerung Spielwert
3,7	2,7	3,2	2,8	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum unter Beachtung Workshops / Band 4 Spielraumleitplanung
5,4	4,2	-	2,3	Maßnahmenkatalog I - Inklusiver Spielraum
-	-	2,4	2,3	
3,9	3,3	-	2,5	

## 4. Fazit und Empfehlung

- ❖ Die Spielräume in Oranienburg befinden sich in einem durchschnittlichen bis guten Zustand.
- ❖ Bislang erreicht kein Spielplatz in Oranienburg den Status eines „inklusive Spielraums“.
- ❖ Hinsichtlich der Qualität sollen die Spielräume nachgebessert werden. Hierbei geben die Bewertungsbögen 1- 4 Hilfestellung..
- ❖ Alle Anlagen, die umgebaut, erneuert oder neu gebaut werden, sollten nach den Vorgaben für „inklusive Spielräume“ errichtet werden.
- ❖ Neubauten von Spielräumen sind besonders hinsichtlich inklusiver Gestaltung und hohem Spielwert nach den Regeln der Bögen 1 - 4 zu gestalten. Ziel ist, in der Bewertung einen besserer Notenquerschnitt als 3,0 zu erreichen. Dies betrifft insbesondere auch Spielräume, die von Bauträgern für die Stadt gebaut werden und für Spielraumplanungen, die von externen Spielplatzplanern bearbeitet werden.
- ❖ Alle Spielräume, die sich im Bereich von öffentlichen Parkanlagen befinden und über ein Fuß- und/ oder Radwegenetz zu erreichen sind, sollen bevorzugt ausgebaut, erneuert und als inklusiver Spielraum umgebaut werden.
- ❖ Maßgabe sollte sein, zur Erreichung der Ziele der Spielraumleitplanung investive Mittel für mindestens zwei inklusive Spielplatzneu- bzw. überplanungen pro Jahr bereitzustellen und konsumtive Mittel in Höhe von ca. 120.000 € zur Verbesserung des Spielangebotes bei Bestandsanlagen zur Verfügung zu stellen.
- ❖ Für den Bau von inklusiven Spielräumen sollte geprüft werden, inwieweit Fördergelder des Bundes und des Landes verfügbar sind.
- ❖ Der Spielplatz Angerwiese sollte nach den Vorgaben des Workshops und dem Band 04 „Inklusiver Spielraum – Beispiel Spielplatz Angerwiese“ als Musterspielraum umgebaut werden.

### **Die Fortschreibung der Spielraumleitplanung 2022 / 2023 besteht aus folgenden Bänden:**

Band 01 Erläuterung der Vorgehensweise und Grundlagen für die Bewertung

Band 02 Bewertungsbögen

Band 03 Auswertung Bewertungsbögen und Versorgungsgebiete

Band 04 Inklusiver Spielraum am Beispiel Angerwiese

Band 05 Zusammenfassung und Handlungsempfehlungen